

GRÜNE fordern bessere Kontrollen der Miesmuschelfischerei im Nationalpark

Anlässlich der Sitzung des Nationalparkkuratoriums fordert **Irene Fröhlich**, umweltpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wirkungsvollere Kontrollen der Muschelfischerei im Nationalpark. Die Landesregierung hat zum Monatsbeginn die Verträge mit der Muschelfischerei im Nationalpark Wattenmeer bis zum Jahr 2016 verlängert.

„Jetzt ist es unbedingt erforderlich, dass die in den Verträgen stehenden Auflagen ohne Wenn und Aber erfüllt werden. So müssen sowohl die angelandeten Mengen als auch die Größe der Muscheln kontinuierlich und wirkungsvoll kontrolliert werden. Dies ist eindeutig die Aufgabe des Landwirtschaftsministeriums.“

Die begleitenden Untersuchungen zur Auswirkung der Muschelfischerei auf das Ökosystem Wattenmeer, das Monitoring, müssen stärker in die Öffentlichkeit getragen werden. Ich werde beantragen, dass sich auch der Umwelt- und Agrarausschuss des Landtages mit den Ergebnissen auseinandersetzen. Wenn solche schwerwiegenden Eingriffe in den Lebensraum Wattenmeer genehmigt werden, dürfen deren Folgen nicht unbenannt bleiben.“
